

Wirtschaft

Trimet Aluminium AG: Aluminiumexperten aus aller Welt zu Gast

Donnerstag, der 3. Mai 2012



Essen: Das Forschungszentrum für Leichtmetalle an der Universität von Auckland, Neuseeland, führt seinen Aufbaustudiengang „Postgraduate Certificate in Light Metals Reduction Technology“ in diesem Jahr bei der Trimet Aluminium AG durch. Die dreiwöchige

Weiterbildung vermittelt internationalen Fach- und Führungskräften vertiefende Fachkenntnisse in der Chemie- und Materialtechnik für die Leichtmetalltechnologie, insbesondere für die Aluminiumproduktion und -verarbeitung. Noch bis zum 5. Mai lernen bei Trimet 15 Teilnehmer aus zehn Ländern die jüngsten Spezialkenntnisse der Technologie- und Spitzenforschung auf dem Gebiet der Leichtmetalle kennen.

Bildung auf höchstem Niveau

Im Rahmen des Studiengangs erhalten die Teilnehmer spezielle Kenntnisse rund um den modernen Werkstoff Aluminium: von weiterführenden Theorien zur Elektrochemie über Best-Practice-Beispiele zur Energiereduzierung und Prozesssteuerung bis hin zur Arbeitssicherheit und zum Produktionsmanagement. Gelehrt und geforscht wird am Puls des Geschehens: an den Produktionsstandorten der Trimet in Essen und Hamburg. Vorträge internationaler Experten aus Wissenschaft und Industrie bilden den Kern des Programms. Vorstandsvorsitzender der Trimet Dr. Martin Iffert ist von den Vorzügen dieser Weiterbildung überzeugt: „Das Programm ist weltweit einzigartig und bildet eine anspruchsvolle Mischung aus Vorträgen, Projektarbeiten, Versuchen sowie Exkursionen. Damit ist es ein einzigartiger Fundus an neusten Erkenntnissen aus der Aluminiumindustrie für Fach- und Führungskräfte. Trimet ist stolz, diesjähriger Gastgeber dieses Bildungsprogramms zu sein.“ Iffert spricht aus eigener Erfahrung, da auch er vor über zehn Jahren Teilnehmer dieses Studienprogramms war, und dabei die Gelegenheit hatte, Aluminiumwerke in Australien und Neuseeland zu besuchen.

Weltweite Austragungsorte fördern Alu-Netzwerk

Das Aufbaustudium findet alle zwei Jahre bei führenden Aluminiumunternehmen an weltweiten Austragungsorten statt, in diesem Jahr erstmals in Deutschland. Professor Mark P. Taylor, Direktor des Forschungszentrums für Leichtmetalle an der Universität von Auckland, nennt die Gründe: „Deutschland besitzt eine hohe, technologische Leistungsfähigkeit und ist entscheidender Innovationstreiber im globalen Wettbewerb. Trimet ist mit seiner Innovationskraft, bestens ausgebildeten Mitarbeitern sowie der Kompetenz in Forschung und Entwicklung der ideale Ort, um den Studienteilnehmern die technologischen Neuheiten aus der Aluminiumindustrie vor Augen zu führen.“ (Pressemeldung vom 02.05.2012)



Quelle: Trimet Aluminium AG | Foto: Trimet Aluminium AG

Aktuelles aus "Wirtschaft"

- 11.05 [Fresenius Medical Care weiter auf Wachstumskurs](#)
- 11.05 [Deutsche Reeder begrüßen Verlängerung des Atalanta-Mandats](#)
- 11.05 [NRW-Ministerpräsidentin Hannelore Kraft besucht Werkstoffspezialisten Trimet](#)
- 11.05 [TUI Cruises: Neue Nachhaltigkeitswebseite bei TUI Cruises online](#)
- 11.05 [Jungheinrich: Guter Start ins Geschäftsjahr 2012](#)
- 11.05 [Cuxport: Infrastrukturverbesserungen für die Neuwagenlogistik](#)

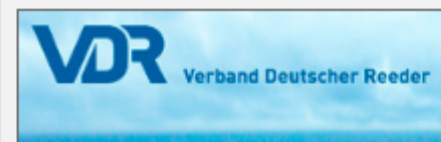
Anzeige

Opening new horizons

ROSTOCK PORT

www.rostock-port.de

Top Thema

Deutsche Reeder begrüßen Verlängerung des Atalanta-Mandats

Piraterie ist massenhafte organisierte Schwerstriminalität, die Leib, Leben und Gesundheit friedlicher Seeleute bedroht und zerstört [...weiterlesen](#)

Essen:

The Center for Light Metals at the University of Auckland, New Zealand, leads his post-graduate course "Postgraduate Certificate in Light Metals Reduction Technology" this year by the Trimet Aluminium AG. The three-week training provides international technical and management personnel in-depth expertise in chemical and materials technology for the lightweight metal technology, particularly for aluminum production and processing. Until 5 May meet at Trimet 15 participants from ten countries in the recent special knowledge of the technology and cutting-edge research in the field of light metals.

Education at the highest level

As part of the course, participants will receive specialized knowledge about the modern material of aluminum: by continuing to electrochemistry theories about best practice examples on energy reduction and process control systems to industrial safety and production management. Taught and researched at the heart of the action: at the production sites of Trimet in Essen and Hamburg. Lectures by international experts from academia and industry form the core of the program. CEO of Trimet Dr. Martin Iffert is convinced of the benefits of this development: "The program is unique and forms a complex mix of lectures, project work, experiments and field trips. So there is a unique pool of recent findings from the aluminum industry for professionals and executives. Trimet is proud to be hosting this year this educational program. "Iffert speaks from personal experience, since he was a participant in this study program over ten years ago, and it had the opportunity to visit aluminum plants in Australia and New Zealand.

Venues to promote global aluminum network

Supplementary training is held every two years at leading aluminum companies held at venues worldwide, first time this year in Germany. Professor Mark P. Taylor, Director of the Research Centre for Light Metals at the University of Auckland, describes the reasons for this: "Germany has a high technological performance and innovation is key driver of global competition. Trimet, with its innovative, highly trained staff and expertise in research and development is the ideal place to lead to the study participants, the technological innovations in the aluminum industry in mind. "